

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

104 (31.12.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
für Athletik

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
Tennis : Athletik : Hockey etc. etc.

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 55 :: Fernsprecher 1114
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 104.

Karlsruhe i. B., den 31. Dezember 1908.

4. Jahrgang.

Zur bevorstehenden Jahreswende rufen wir unsern verehrlichen
... H. H. Mitarbeitern ...



Abonnenten, Freunden und Gönnern
... ein fröhliches ...

Prosit Neujahr

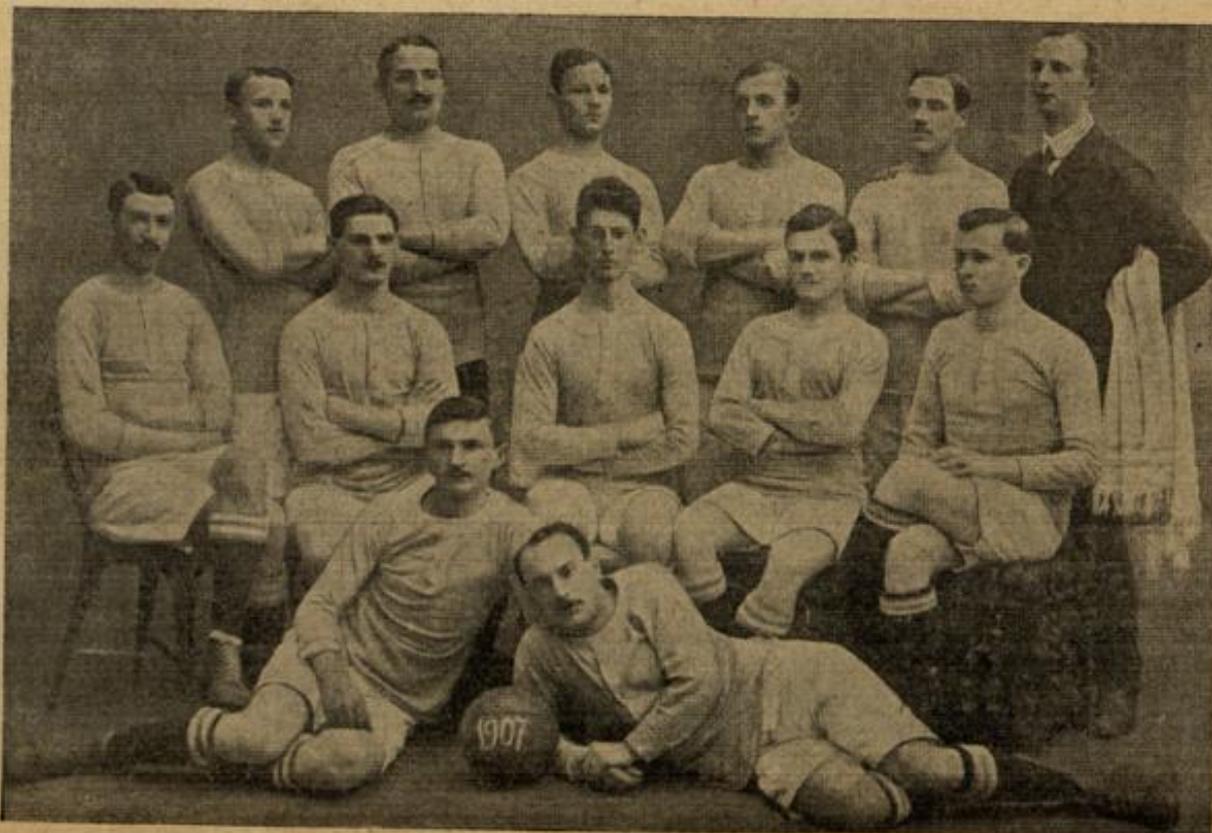


zu, mit dem aufrichtigen Wunsche, das neue Jahr möge die Banden der Zusammengehörigkeit fester
knüpfen, zum Wohle unserer Bewegung.

Redaktion u. Verlag der Südd. Sportzeitung.

Deutscher Fußballclub Prag in Süddeutschland.

25. 12. 08 gewinnt gegen Union, B. f. B. Mannheim 2:1 ■ 26. 12. 08 verliert gegen 1. F. C. Pforzheim 3:2
26. 12. 08 gewinnt gegen 1. F. C. Nürnberg 3:0



Höchste Zeit

Ist es, das Abonnement für das 1. Quartal 1909 auf die „Süddeutsche Sport-Zeitung“ zu erneuern, wollen Sie sich nicht Mißstimmungen, hervorgerufen durch verzögerte Zustellung, aussetzen. Die Nr. 1 1909 geht an alle Abonnenten, welche noch nicht erneuert haben, am **5. Januar 1909 unter Nachnahme** ab, zuzüglich Spesen. **Verlag der „Südd. Sport-Ztg.“**

Fußball.

Nürnberg.

D. F. C. Prag — 1. F. C. Nürnberg 3:0 (3:0)

Auf der Rückreise von Mannheim und Pforzheim lieferte D. F. C. das ausständige Retourspiel gegen den 1. F. C. N. Das erste Mal mußte sich Nürnberg eine Niederlage von 6:0 gefallen lassen und auch dieses Mal unterlag es trotz eklatanter Ueberlegenheit. In der ersten Hälfte der ersten Halbzeit zeigt uns Prag ein tadelloses Angriffsspiel, es war auf dem hartgefrorenen Boden zu Hause, während sich die Nürnberger sichtlich schwer damit abfanden. Schon in der 3. Minute verwirkt Darl einen Elfmeter, der natürlich sein Ziel nicht verfehlt. Das präzise Zuspiel der Prager, ihre schnellen Flankenläufe lassen die Verteidigung Nürnbergs nicht zu Atem kommen. In der 10. Minute setzt ihr Linksaußen einen langen Bogenschuß ins Nürnberger Netz und in der 17. Minute kann Merz, ihr halbrechter internationaler Stürmer, einen Fehler des linken Verteidigers ausnützen und den dritten Erfolg für seine Farben erzielen. Dann aber rafft sich Nürnberg auf und gefährdet das Prager Tor verschiedene Male stark. In der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit spielt sich der Kampf mehr im Felde ab. Die Prager Stürmerlinie wird kaum mehr gefährlich. Aber ihre Verteidigung hält stand; mit tödlicher Sicherheit klärt sie die schwierigsten Situationen.

Nach der Halbzeit taut auf kurze Zeit der Prager Sturm wieder auf. Doch nur auf kurze Dauer. Bald hat Nürnberg wieder das Heft in Händen und drängt bis zum Schlusse beständig, doch ohne auch nur einmal erfolgreich sein zu können. Die Prager Stürmerlinie ist so ziemlich ausgeschaltet und kann sich in der zweiten Halbzeit nur einen Eckball und einen Torabstoß leisten. Aber ihre Verteidigung!! Sie hat sich redlich bemüht, ihrem Verein den Sieg nicht entreißen zu lassen.

Was die Prager anbelangt, so zeigte ihre Stürmerreihe in der ersten Hälfte der ersten Halbzeit ein prächtiges Angriffsspiel, das von der Mitte hervorragend geleitet wurde, besonders gefährlich scheint die rechte Flanke zu sein. Die Läuferreihe liebt scheinbar etwas massiv zu spielen, leider war Kurpiel (Mittelläufer) von den vorhergehenden Tagen etwas mitgenommen. Der Löwenanteil an der erfolgreichen Verteidigung ist dem rechten Verteidiger zuzuschreiben, er war der Held des Tages. Vom Tormann sah man nichts besonderes, weder schlechtes noch gutes.

Die Nürnberger Verteidigung war ihrer Aufgabe, nachdem sie sich an den Boden gewöhnt hatte, vollständig gewachsen. Auch die Läufer waren besser als in den letzten Spielen, besonders ragte Hertel als Mittelläufer aus der ganzen Mannschaft hervor. Von den Stürmern konnten höchstens die beiden Flankenstürmer dem Gegner gefährlich

werden. Das Dreiminnenpiel zeigte sich so ziemlich von der schlechtesten Seite. Philipp konnte seinen gefährlichen Schuß nie anbringen. Er hielt die Stürmerreihe durch seine Wätschen direkt auf. Die Mitte war nicht schlecht, nicht gut, ihr fehlt das Selbstvertrauen und, wie der ganzen Stürmerlinie, das energische Drängen aufs Tor. Steinmetz mühte sich redlich, doch ohne Erfolg, ab. O, wonnevollte Stürmerreihe, wohin bist du verschwunden?

Fürth.

Union Fürth I — Kickers Würzburg I 4:0 (2:0)

Nach einem lebhaften, schönen Spiel kann Union als Sieger den Platz verlassen. Auf beiden Seiten wurden oft schöne Chancen ausgelassen. Die Stürmerlinie der Kickers spielt gut zusammen und ist flink, wurde aber von der gut arbeitenden Läuferlinie Unions im Schach gehalten und was darüber hatten die beiden Verteidiger und der Tormann. Fürth kann in der ersten Hälfte zweimal erfolgreich sein, worunter ein wegen Hand schön getretener Elfmeterball war.

Nach der Pause kommt Würzburg mehr auf, bis sich Unions Sturm wieder besser zusammenfindet und ein drittesmal bucht. Kurz vor Schluß folgt dann ein viertes Tor. Bei Union klappte es heute in der Stürmerlinie besser, muß aber in Bezug auf Torsicherheit noch vieles besser werden. Würzburg besitzt einen tüchtigen Tormann, der schwierige Bälle hielt und eine gute Verteidigung, der rechte Verteidiger rettete oft im letzten Moment; der Mittelläufer ist ein brillanter Spieler und unterstützt seine Stürmer gut. Das Inuentrio der Kickers ist besser als das von Union. Bei Union war wieder in guter Form die Läuferlinie, wie gewöhnlich die beiden Flankenstürmer und die Verteidigung. Der Halblinke der Grünweißen spielte diesmal sehr schön.

Es war schade, daß die Kickers schon so frühzeitig wegfuhren, Union hätte gerne einige vergnügte Stunden mit denselben verbracht.

Charles.

Bamberg.

1. Sp. C. Bamberg I u. II komb. — F. C. Quitpold I Schweinfurt 8:0.

1. Sp. C. Bamberg I u. II komb. — F. C. Franken V Nürnberg 7:0.

Quitpold spielte am zweiten Weihnachtsfeiertag. Die Mannschaft hat sich ihre hohe Niederlage dem häufigen Torwächterwechsel und unnützen Umstellen zuzuschreiben.

Franken spielte am dritten Feiertag. Die Mannschaft, die teils aus Leichtathleten zusammengestellt ist, hielt sich gegen die gut kombinierenden Sportler sehr wacker. Halbzeit 6:0.

Nun nimmt Franken in der Verteidigung ein Umstellung vor, die sich gut bewährte, denn Bamberg gelang es nur noch ein Tor zu treten. Trotzdem Franken sehr oft in gefährliche Nähe des Bamberger Tores kommt, gelingt es ihnen nicht ein wohlverdientes Tor zu erzielen.

Hanau.

Haarlemmer Footballclub Haarlem — Hanau 93 2:1 (1:1)

Der erste Hanauer F. C. hatte sich für den zweiten Feiertag den bestbekanntesten Haarlemmer F. C. Haarlem verpflichtet und trafen sich unter der Leitung des Herrn Sohn folgende Mannschaften:

Haarlem. J. Utermarck; Eug. Jacobi, W. F. v. d. Lee; Sim Deen, J. M. B. Ankamp, F. v. d. Mey; Fr. Deen, J. D. D. Gentsis, J. Boleveld, de Bruin Kops. N. Blankevoort.

Hanau. Klee; Henning, Veising; Heß, Lanz, Mülhause; Geibel, Hoffmann, Baum, Belz, Möller.

Hanau spielt ohne Dwing, außerdem war Lanz infolge einer Verletzung vom ersten Feiertage völlig unbrauchbar und nur Statist (ein Vorwurf muß der Spielführung gemacht werden, diesen Spieler überhaupt aufzustellen, die Folgen haben sich ja gezeigt), Veising konnte sich in der Mannschaft nicht zurechtfinden.

Gleich zu Anfang gibt Geibel einen schönen Lauf zum besten und schießt daneben. Haarlem erwidert den Angriff und schießt ebenfalls scharf daneben. In der 4. Minute köpft Hanau einen Eckball darüber, Baum und Hoffmann schießen bis zur 8. Minute einigemal daneben. Haarlem legt jetzt ein flottes Tempo vor und kommen durch schnelles Flügelspiel in gefährliche Nähe des Hanauer Tors, Henning und Veising retten jedoch gut. Haarlems linker Flügel bricht famos durch, Bruin Kops kommt zum Schuß, Klee glaubt den scharfen Ball abfausten zu können, schlägt ihn aber selbst ins Netz. 1:0. Durch den Erfolg der Gäste rafft sich Hanau zusammen und zeigt eine Kombination, gegen die Haarlem machtlos ist, doch Belz weiß zweimal knapp vor dem Tore nichts mit dem Ball anzufangen. Ebenso schießt Möller einen schönen Ball scharf darüber. Ein Dreieckenspiel, Belz, Baum und Hoffmann bringen Haarlems Heiligtum mehrmals in erste Gefahr, Hoffmann schießt von 5 m Utermark in die Hände. Gleich darauf bekommt Hanaus Verteidigung harte Arbeit, Fr. Deen ist ein tüchtiger Ausreißer und schafft gefährliche Momente durch seine wunderbaren Läufe. Henning rettet einigemal durch Kopfstoß. Hanaus Mittelläufer Lanz kann sich fast gar nicht am Spiel beteiligen, es entsteht dadurch eine Lücke zwischen Sturm und Verteidigung, Heß und Mülhause haben vollauf zu tun, um die Flügelspieler zu halten. Doch bald soll Hanau seinen Erfolg zeigen können, Utermark ist einfach brillant, die Ruhe und Sicherheit, mit welcher er die gefährlichsten Bälle hält und rettet, beweisen seine hohe Klasse. Aber als Möller schon zur Mitte gibt und Baum durch idealen Kopfstoß den Ball in die Maschen befördert, weiß auch er nicht wie zu retten war. Er drückt offen seine Bewunderung über das schönste Tor des Tages aus. Gleich ist Halbzeit und war eine natürliche Spannung im Publikum — wer wird siegen?

Hanau begeht einen Fehler, Veising geht Halbrechts und Hoffmann in die Verteidigung. Das schöne Zusammenspiel Hoffmann-Geibel ist dadurch verloren, auch spielt Baum jetzt zu sehr nach rechts und vergißt fast ganz den linken Flügel. Obwohl Hanau abwechselnd längere Zeit drückt, findet kein Ball das erwünschte Ziel, Utermark, Jacobi und v. d. Lee schaffen immer wieder Lust. Auch ist die Verteidigung verstärkt, indem auch die Läufer zurück gehen. Einige Durchbrüche werden dem Tore Hanaus recht gefährlich, immer wieder ist es Henning, welcher rettet. Von einem Eckball bekommt Fr. Deen den Ball, geht durch und schießt drei Minuten vor Schluß das siegbringende Tor für Holland.

Alle Anstrengungen Hanaus sind vergeblich, besiegt müssen sie den Platz verlassen. Obwohl Hanau als Sieger gelten konnte, denn zu gewinnen hatten sie die größeren

Chancen, so ist doch eine Tatsache befriedigend — durch einen äußerst fairen und feinen Wettstreit abermals dem Hanauer Sportpublikum etwas geboten zu haben und immer mehr Freunde dem Fußballsport zuzuführen.

Zum Schluß möchte ich einen nicht vergessen, den Herrn Unparteiischen; seine sonst so unumstößlichen Entscheidungen ließen heute viel zu wünschen übrig, einige kleine Fehler wollen wir ihm seiner Feiertagsstimmung zuschreiben, hoffentlich sehen wir ihn bald wieder in alter Größe und Unantastbarkeit.

Hanau 93 I — Frankfurter F. C. 1902 I 2:0

Am vergangenen Sonntag gewann 93 sein vorletztes Kreisspiel gegen Frankf. 1902. Mit Ersatz und einigen verletzten Fußballgestalten wurde das Spiel in gemütlichster Weise ausgetragen. Auch Frankfurt hatte Ersatz einstellen müssen.

Hanau 93 II — Germania Gelnhausen I 15:0

" II — Bavaria Aschaffenburg I 3:0

" III — Alemannia Homburg II 10:0

" III — Groß-Neubauer F. C. I 4:2

H. W. L.

Union St. Gilloise Brüssel — Viktoria Hanau 94 2:0 (0:0)

Als am 22. Dezember in Hanau die Kunde wie ein Paufler die Stadt durchwehte: Viktoria hat mit einer der besten und spieltüchtigsten Mannschaften Belgiens, der Union St. Gilloise Brüssel, für den 1. Weihnachtstag ein Wettspiel abgeschlossen, da hielten viele diese Nachricht für einen Witz. Als sich das Gerücht aber bestätigte, wurden Zweifel über den Erfolg laut. Nun, diese Gefahr ist vorüber; der rastlosen, unermüdeten Arbeit Viktorias gelang es, ungefähr 1000 Zuschauer auf ihrem Sportplatz begrüßen zu dürfen. Der beste Beweis, daß die in weiten Kreisen schon jahrelang bewunderte Energie auch diesmal nicht versagte. Viktoria darf mit der Veranstaltung in jeder Weise zufrieden sein. Nun zum Spiel selbst.

Punkt 2¹/₄ Uhr stellten sich dem Schiedsrichter, Herrn Söhngen-Wiesbaden, die Mannschaften in folgender Aufstellung:

Hanau. Seikel; Wolf, Mehler; Borst, Fiedler, A. Heß; O. Heß, Junge, Kraushaar, Datzbach, H. Wolf.

Brüssel. Gloriens; Koulmans, Van Hemedon; Provendle, Van den Emden, Bigand; Ledden, Van Hüge, Stirron, Mathort, Mackelberg.

Der Anstoß bringt die Gäste gleich vor das Hanauer Tor und muß Viktorias Verteidigung energisch eingreifen. Hanau spielt etwas aufgereggt. Allmählig aber legt sich die Unruhe und bald muß Brüssels Torwächter einen gefährlichen Schuß halten. Das nun folgende Spiel war abwechslungsreich und interessant, wie solches noch selten in Hanau gesehen wurde. Besonders die Ballsicherheit der Gäste wirkte verblüffend, ihr Zusammenspiel war einzig, allerdings auch etwas scharf, währenddem Viktoria die bei den letztjährigen Verbandsspielen gezeigte faire Spielweise auch hier zeigte. Pause 0:0.

Nach Wiederbeginn ist es für jeden Kenner klar, Brüssel muß gewinnen, denn mit unheimlicher Wucht setzen die Angriffe der Gäste ein und noch sind keine 10 Minuten vorbei, da sibt ein für Seikel unhaltbarer Ball im Netz. Der den Gästen gespendete Beifall ist noch nicht verklungen, da muß schon deren Torwächter retten. Hanau greift unverdrossen an, doch die Brüsseler Hinterleute sind sicher und jetzt folgt ein feindurchdachter, kurz von Mann zu Mann gespielter Durchbruch der Stürmer Brüssels, Seikel

Den Münchener Sportfreunden

zur gefl. Kenntnisnahme, daß ab heute auch im **Bahnpostzeitungskiosk** und im **Zeitungskiosk am Stadns** die „Südd. Sport-Zeitung“ zum Detailverkauf aufliegt.

Wir bitten um geeigneten Zuspruch.

Sunderland in Süddeutschland

Am 16. Mai in Stuttgart gegen „Kickers“

Frei ist noch der 18. Mai (für 900 Mk.) und
der 20. Mai Himmelfahrtfest (für 950 Mk.).

Bewerber wollen sich **umgehend** wenden an **F. C. Stuttgarter Kickers (e. V.)**
Hch. Maulick, 1. Schriftl., Heusteigstr. 27 B.

läuft aus dem Tore und neben ihm landet der Ball zum zweitenmale im Netz. Obwohl sich beide Parteien im weiteren Verlauf die größte Mühe geben, erfolgreich zu sein, so ging das interessante Spiel doch mit obigem Resultat zu Ende. Hochbefriedigt entfernten sich die erschienenen Zuschauer und überall war die Ansicht vorherrschend, daß Viktoria mit ihrem ersten internationalen Treffen eine glückliche Hand hatte. Nach dem Spiele waren die Gegner kurze Stunden vereint und präsentierten sich die Gäste als angenehme Gesellschafter, die wiederholt ihre Befriedigung über das Spiel äußerten. Mit dem Wunsche auf baldiges Wiedersehen in Brüssel schieden die sympathischen Gäste.

Wiesbaden.

Bodenh. F. B. Amicitia I — Sportverein Wiesb. I 3:2.

Obwohl Amicitia durch zwei Ersatzleute geschwächt war, wurde das Spiel durchweg auf die gegnerische Seite verlegt. Die Umstellung der Stürmerreihe bewährte sich vorzüglich. Die Unterschätzung des Gegners hatte sich gerächt. Der Anstoß bringt Amicitia vor das Tor Wiesbadens, doch läßt Clemens eine torreichere Chance aus. Alsdann eine zeitlang ein offener Kampf, worauf plötzlich ein Torkampf vor Amicitias Heiligtum entsteht. Schon glaubt man ein Tor zur Strecke zu haben, doch immer im letzten Moment rettet der Torwart in allen Lagen. Einen Eckball konnte Amicitia nicht verhindern, welcher von Sportverein verwandelt wurde. Kurz darauf zieht Amicitia gleich. Jetzt wird der Kampf äußerst lebhaft und teilweise sehr scharf; aus einem Gedränge vor Amicitias Tor kann Sportverein sein zweites Tor buchen. Amicitia läßt sich nicht aus der Ruhe bringen und kann bis zur Pause das Resultat auf 3:2 stellen.

Nach Anstoß in der zweiten Hälfte hat Sportverein den Wind im Rücken und setzt alles daran um gleichzuziehen. Jedoch werden alle Angriffe durch das aufopfernde Spiel des Mittelläufers und der Hintermannschaft vereitelt. Amicitia gelingt es noch ein Tor zu erzielen, das jedoch vom Schiedsrichter wegen abseits nicht gegeben wurde.

Frankfurt-Bodenheim.

Bodenh. F. B. Amicitia I — Borussia Fulda I 7:1.

Lebhaft und äußerst fair begann das Spiel. Borussia erzielte das erste Tor. Amicitia spielte in neuer Aufstellung. Clemens, der zum erstenmal im Sturm steht, gibt der Stürmerreihe einen guten Halt. Seine Kombination mit Grölle und Bersch war vorbildlich. Pause 3:1.

In der zweiten Hälfte fand sich Amicitia erst gut zusammen und Borussia hatte reichlich Gelegenheit, unzählige gefährliche Bälle zu retten; der Torwart vollbrachte darin hervorragendes.

Offenbach a. M.

Offenb. F. C. 99 I — F. B. Baden-Baden I 2:1 (1:1)

— Offenb. F. C. Germ. I 0:3 (0:1)

Am zweiten Weihnachtsfeiertage hatten die 99er den F. B. Baden-Baden zu Gäste. Erstere übernahmen zunächst die Führung, bis Baden-Baden durch Selbsttor ausgleichen konnte. Die Hintermannschaften arbeiteten heute sicher. Kurz vor Schluß konnte 99 einen zweiten Erfolg erringen und damit den Sieg davontragen. Die Gäste, die mit Ersatz spielten, erwarben sich durch ihr ruhiges, faires Spiel allgemeine Anerkennung.

Letzten Sonntag standen die 99er Germania Offenbach im Verbandsspiel gegenüber. War das Spiel in der ersten Hälfte ausgeglichen, so verfiel nach Halbzeit bei 99 Stürmer und Päufer gänzlich. Germania, heute in guter Form, schloß seinen alten Rivalen vollständig ein und nur der 99er Torwächter Vöb bewahrte durch sein glänzendes Spiel seinen Verein vor einer noch größeren Niederlage.

„Wede“.

Karlsruhe-Müppurr.

Müppurrer F. B. 04 I — F. C. Union Stuttgart II 7:4

II — F. C. Viktoria Bulach II 3:1

Stuttgarts spielstarke Mannschaft greift sofort mächtig an und kann auch in der ersten Minute den ersten Erfolg erzielen. Müppurr gleicht bald darauf aus und stellt das Spiel bis zur Halbzeit auf 4:2.

Nach der Pause erzielt Union nacheinander zwei Tore, muß sich aber doch eine Niederlage von 7:4 gefallen lassen, da auch die Müppurrer Mannschaft, welche diesmal zum ersten Male wieder komplett ist, sich gewaltig anstrengt.

Die Stuttgarter hatten eine tadellose Stürmerreihe, wie auch sonst eine ausgeglichene Mannschaft, mitgebracht.

Karlsruhe-Mühlburg.

Viktoria Mühlburg I — Südsterne Karlsruhe I 1:1

II — F. A. des Karlsruher
Männerturn-Vereins 0:2

Südsterne kann schon in den ersten Minuten unhaltbar einfallen. Pause 1:0 für Südsterne. Nach Halbzeit hat Viktoria den Wind im Rücken und kann ihren Gegner immer mehr und mehr zurückdrängen und durch den Einfluß von Außenstürmer gleichziehen.

Pforzheim.

F. C. Viktoria I — F. C. Phönix I 8:1.

" II — " II 1:0.

" III — " III 9:0.

Viktoria hatte Anstoß und sogleich mußte auch der Torwächter von Phönix, der ein ruhiges und sicheres Spiel zeigte, rettend eingreifen. Beide Parteien lieferten in den ersten 20 Minuten ein ziemlich gleichwertiges Spiel. Viktoria erzielte in der 15. Minute durch den Rechtsaußen das erste Tor, während das zweite aus einem Elfmeterstoß resultierte. Bei einem Gedränge vor dem Tore konnte auch Phönix erfolgreich sein, jedoch kurze Zeit darauf erzielt Viktoria durch einen weiteren Strafstoß ihr drittes Tor. Ueberhaupt spielte die Verteidigung von Phönix auf dem hart gefrorenen Boden zu scharf. Pause 3:1.

Nach Halbzeit zeigte Viktoria ein völlig überlegenes Spiel und Phönix wurde, mit Ausnahme einiger erfolgloser Durchbrüche, auf seine Spielhälfte zurückgedrängt. Durch gutes Zusammenspiel konnte Viktoria noch fünf Tore erzielen.

Feuerbach.

F. C. Germania I — F. C. Viktoria I 1:1 (1:1)

" II — " II 4:2 (2:2)

C-Klasse.

B-Klasse.

Dem Spiele der ersten ging das der zweiten Mannschaften voraus. Die ersten Mannschaften führen ein flottcs Spiel vor; nach etwa 15 Minuten verschafft der Mittelstürmer Viktorias seinem Verein die Führung. Durch schönes Zusammenspiel bringt Germania das gegnerische Tor öfters in Gefahr und bald hat der linke Verbindungsstürmer gleichgezogen. Pause 1:1. Nach Seitenwechsel folgen beiderseits wieder sehr gefährliche Angriffe, doch die Verteidiger sind auf der Hut und vereiteln noch im letzten Moment. Gegen Schluß drängt Germania und der Torwächter der Grün-Weißen bekommt mehrmals Gelegenheit, sein Können zu zeigen.

J. E.

Ludwigshafen a. Rh.

F. C. Union Stuttgart I — F. C. 1903 Ludwigsh. I 2:0

F. C. 1900 Kaisersl. I — " I 3:1

Viktoria Frankenthal I — " III 1:2

Am ersten Weihnachtsfeiertag hatte die F. C. 1903 die Mannschaft des F. C. Union Stuttgart (südd. Weist. d. B.-Kl. 1907) zu Gast.

Um halb 3 Uhr traten die Mannschaften zum Wettspiel an. Die Gäste entwickeln gleich zu Anfang ein überaus stinkes Spiel und bekommt die Hintermannschaft von 1903 schwere Arbeit. Im weiteren Verlauf drängen die Gäste stark, können jedoch erst kurz vor der Pause nacheinander zwei Tore erringen.

Meine
neuesten**Bälle und Stiefel**

sind unübertroffen

an Güte, Dauerhaftigkeit und billigem Preis.

Weitgehendste Garantie-Leistung

Sport-Haus Sulzmann**LANGEN b. Frankfurt a. M.**

Kataloge umsonst. Telephon 16. Kataloge umsonst.

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Saller, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573

Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e.V.)

Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Nach Halbzeit wird das Spiel ausgeglichener und kommt 1903 mehr auf; insbesondere der Sturm, wo diesmal Hahn brillant in Verfassung ist, arbeitet, von den Läufern gut unterstützt, schön zusammen und kommt oft vor des Gegners Tor, kann jedoch nichts zählbares erreichen. Bis Schluß ändert sich an dem Resultat nichts mehr.

Am Sonntag spielte 1903 — F. C. 1900 Kaisersl. und verlor mit 1:3 Toren. Halbzeit 1:0 für 1903. Im Gegensatz zu dem am Freitag gezeigten Spiel wurde hier sehr lässig gespielt und hätte der Torwächter von 1903 mindestens zwei Tore halten können.

Neunkirchen (Bezirk Trier).

Karlsruher F. B. I und II komb. — F. C. Borussia

Neunkirchen I 4:1 (2:1)

Eine vieltausendköpfige Zuschauermenge hatte das Kommen der Karlsruher Mannschaft ins Laudertal hinausgelockt, bürgte der Name Karlsruhe doch für ein interessantes Spiel. Leider spielte am gleichen Tage K. F. B. I in Frankfurt und konnten deshalb Leute wie Förderer, Fuchs, Holstein und Kächele nicht nach Neunkirchen kommen. Gegen 3 Uhr begann sich dann vor den Augen der Zuschauer ein Spiel zu entfalten, wie im Saargau noch wenige zu sehen waren. Neunkirchens kräftige Mannschaft greift sofort recht lebhaft an und können deren Stürmer bald ihr erstes Tor buchen. Wohl 20 Minuten lang behalten sie so die Führung, bis K. F. B. in Schwung kommt. Mächtig legen die stinken Karlsruher Stürmer los, wohlbedachte Kombination führt sie vor des Gegners Tor, wo sie bald mit einem schön geschossenen Tor gleichziehen können. Es scheint, als ob sie sich vor Neunkirchens Tor festsetzen wollen, doch Neunkirchen kommt plötzlich schön durch. In flottem Tempo gehts vors Karlsruher Tor, doch hier hält der Torwächter, von Schwarze gut unterstützt, Wache. Mit riesenhaften Schüssen schafft dieser immer wieder Luft. Sein Nebenmann Hüber steht ihm nicht viel nach. Er dribbelt an allen vorbei und bringt seinen Stürmern den Ball, die gleich darauf Nr. 2 verzeichnen können. Halbzeit 2:0.

Nach Wiederbeginn drückt Karlsruhe fortwährend, doch können die Stürmer nicht viel ausrichten. Neunkirchens Verteidigerpaar Goedike und besonders Gengenbad schaffen gute Arbeit. Auf und ab wagt das Spiel, da rückt Karlsruhe auf, der Mittelstürmer erhält den Ball, umläuft den Verteidiger und schießt Nr. 3 und bald darauf können dann die Karlsruher ihr viertes Tor buchen. An diesem Resultat wird nichts mehr geändert, denn bald darauf trennt des Unparteiischen Pfeife die Kämpfenden. Ein hochinteressantes, flottcs und faïres Spiel hat seinen Abschluß gefunden. Hochbefriedigt verlassen Zuschauer und Spieler den Platz.

Borussia Neunkirchen I — Revidia Kaiserslautern I 3:0

" II — Viktoria Burbach I 9:2

" III — " II 4:1

Im Vergleich mit dem Spiel gegen K. F. B. verlief dieses Treffen sehr uninteressant, hatte man sich doch von den Pfälzern immerhin mehr versprochen. Nach der Pause spielte Borussia nur noch mit 10 bzw. 9 Mann und konnte trotzdem mit obigem Resultat siegen.

Umsomehr befriedigte am Sonntag das Treffen der zweiten bzw. ersten Mannschaft, das von beiden Seiten flott durchgeführt wurde.

Frier.

F. C. Moselland 06 I — Sporting Luxemburg I 1:0

Schon beim Anfang des Spieles sah man, daß Moselland sich heute nicht recht zusammenfand, was man auch bis kurz vor Schluß bemerken konnte. Die sichersten Chancen wurden ausgelassen; unmittelbar vor dem Tor den Ball verfehlen oder über das Tor treten war an der Ordnung. Halbzeit 0:0.

Nach Halbzeit dasselbe Bild. Ungefähr eine Viertelstunde vor Schluß erst findet sich Moselland recht zusammen und der Gegner muß sich auf Verteidigung beschränken. Vier Minuten vor Schluß erringt Moselland durch schönen Schuß die Führung.

Bonn.

Bonner F. B. I. — Kölner F. C. Rhentania I 5:0

B. F. B. trat mit zehn Mann an und vervollständigt sich nach 15 Minuten. Der Verein hatte das Spiel jeden Augenblick in der Hand, dank seiner hervorragenden Läuferreihe, in der heute der in Köln verlegte Forth wieder spielte. Groß als rechter Läufer ist jetzt besser in Form denn je und dürfte auf diesem Posten für Westdeutschland konkurrenzlos sein. Als Vierer, der erste Mann, erschien, ging er gerade durch die Verteidigung und schoß aus 15 m genau unter die Latte. Halbzeit 3:0.

Nur die gute Verteidigung und das lässige Spiel der Einheimischen retteten Köln vor einer zweistelligen Torzahl. Der Bonner F. B. führt in A 1 und A 2 mit je 13 Punkten nach je 7 Spielen. Er ist ein ernsthafter Konkurrent um die westdeutsche Meisterschaft. H. K.

Weitere Resultate.

Stuttgart.	Riders — Sportfreunde	1:0
Bieber.	Riders Frankfurt — Germania Bieber	3:0
Offenbach.	Riders — Alemannia Aachen	2:2
	Viktoria — S. C. Würfel	2:2
	Britannia Frankfurt — Viktoria Offenbach	3:1
Mainz.	Hassia Mainz II — Viktoria Kreuznach I	12:1
	" II — Olympia Darmstadt II	2:1
	(Verbandsspiel Klasse B 2)	
Schorndorf.	F. A. d. F. B. Schorndorf — F. B. Cannstatt	4:2
Schwellingen.	F. B. Vereinig. 98 I — Revidia Ludwigsh. II	13:0
	F. C. Sport 1905 I — Viktoria Mannheim III	0:0
Essen.	Haarlemmer Footballclub — Sportverein Essen	6:2
	Sp. A. d. Off. Turnerb. — Spiel u. Sport Schalle	1:1
	" II a — Sportverein II	2:1
	" II b — Borussia Düsseldorf	4:3
	" III — Sportverein III	10:0
	F. C. Meiderich I — Spiel u. Sport Essen I	8:1
	(Meisterschaftsspiel Klasse B)	
Freiburg i. Br.	Frankonia I — Phönix Lahr I	3:1
Herbolzheim.	Phönix Lahr II — F. C. Herbolzheim I	3:1
Lahr.	Phönix Lahr II — F. C. Herbolzheim I	0:0

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50
Eisendiskus Mk. 3.—
Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/2 Ko. Mk. 2.70
12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50
Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter, Sprungschüre, Stangen usw. Sandow-Manteln Paar Mk. 9.—, Manteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.
♦ Verlangen Sie Offerte! ♦ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. f. A.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck, Fürth (Bayern): Telephon 277
Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd, Wintersport gratis und franko!

Rugby.

Die Wallabies stellten am 23. ds. Mts. eine schwache Mannschaft gegen Abertilly ins Feld und konnten nur mit einem Strafstreffer gegen einen Versuch ein unentschiedenes Resultat erzielen.

Eine ebensolche Fünfzehn, die durch vier Spieler von Cardiff verstärkt waren, siegten gegen den Norden der Grafschaft Glamorgan mit 13:5.

Fußball im Auslande.

England.

Die beiden Londoner Clubs können keinen Sieg verzeichnen. Obwohl Woolwich Arsenal auf eigenem Plage spielt, erringen die Manchester doch einen knappen Sieg. Newcastle United bessert sich allmählich wieder. Derby County holt sich zwei Punkte in Fulham.

1. League.

Bristol City — Chelsea	1:0
Woolwich Arsenal — Manchester United	0:1
Liverpool — Sheffield United	2:1
Breton North End — Sunderland	1:0
Middlesbrough — Notts Forest	4:0
Newcastle United — Blackburn Rovers	2:0
Manchester City — Aston Villa	2:0
Leicester Fosse — Everton	0:2
Notts County — Bradford City	1:1
Sheffield Wednesday — Burn	4:3

Tottenham Hotspurs holt sich bis jetzt Sieg nach Sieg.

2. League.

Bradford — Tottenham Hotspurs	0:2
Grimsby Town — Blackpool	2:1
Fulham — Derby County	1:2
Birmingham — Glossop	1:2
Bolton Wanderers — Clapton Orient	2:0
Wolverhampton Wanderers — Barnsley	2:0
West Bromwich Albion — Stockport County	2:0
Burnley — Hull City	1:0
Gainborough Trinity — Chesterfield	3:0
Oldham Athletic — Leeds City	0:0

A. H.

Basel.

F. C. Basel — F. C. Old-Boys 5:5 (3:2).

Wie alle Jahre so wurde auch diesmal dem Treffen der beiden alten Rivalen das größte Interesse entgegengebracht. Allgemein glaubte man, daß die D. B., wenn auch mit ganz knappem Resultat, als Sieger hervorgehen würden; doch war auch die Frage: „Wird sich Basel revanchieren?“ zu beachten, denn sie hatte ihre volle Berechtigung. Basel verbessert sich von Spiel zu Spiel und zeigt auch jetzt wieder, daß sie sich in aufstrebender Richtung bewegt. Wenn Basel auch durch sein schönes und faires Spiel der Sieg zu gönnen gewesen wäre, so hätten die D. B. für ihr aufopferndes und zähes Spiel wieder keine Niederlage verdient. Es dürfte also das erzielte Resultat das richtige sein und dem Stärkeverhältnis der beiden Mannschaften entsprechen.

Der Verlauf des Spiels ist kurz folgender: Basel hat einen Ersatz für den linken Verteidiger. D. B. kann in den ersten Minuten die Führung erlangen. Nach einiger Zeit gleicht Basel aus. D. B. erhöht seine Torzahl auf drei und vor der Pause ist Basel nochmals erfolgreich. Pause 3:2 für D. B.

Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.

Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527.
J. Wörl, Restaurateur.

Nach der Pause scheint eine Krise die D. B. gefangen zu halten. Spiel ist kaum zu halten und das ausgleichende Tor fällt. Spiel reißt die Führung an sich und erzielt sogar das fünfte Tor. Jetzt scheint das Schicksal der D. B. besiegelt, doch nein! Die D. B. haben die Krise überstanden, mächtig ziehen sie jetzt vor Basels Tor, namentlich ist es die linke Seite die hervorragendes leistet und schießen sie das vierte dem bald darauf das ausgleichende Tor folgt. Bis um Schluß bleibt das Spiel mit obigem Resultate.

Der Schiedsrichter genügte den Anforderungen des Spieles nicht und gab zu vieler Kritik Anlaß. Beide Mannschaften taten ihr mögliches, namentlich im Sturm wurde vorzügliches geleistet. Das Publikum leistete in Beifallsbezeugungen das möglichste. Igel.

Deutscher Fußball-Bund.

Betr. Berliner Ballspiel-Bund.

Unter Aufhebung des am 26. September 1908 veröffentlichten Beschlusses des Bundesvorstandes wird hierdurch ein neuer Beschluß des Bundesvorstandes zur Kenntnis der Vereine und Verbände gebracht:

1. Der Berliner Ballspiel-Bund, Mitglied des Märkischen Fußball-Bundes, wird auf die Dauer von zwei Jahren aus dem D. F. B. ausgeschlossen. Während dieser Zeit ist es den Verbänden und Vereinen untrügend, Vereine und Mitglieder des B. B. B. aufzunehmen oder mit ihnen in sportlichen Verkehr zu treten. Vereine, die vor Ablauf dieser Zeit dem B. B. B. beitreten, oder Mitglieder, die vor Ablauf dieser Zeit in einen dem B. B. B. angehörenden Verein eintreten, unterliegen ebenso diesem Beschlusse bis zum Ablauf der zwei Jahre, wie Vereine oder Mitglieder, die inzwischen aus dem B. B. B. oder einem der diesem angehörenden Verein austreten.

2. Es wird allen Bundesvereinen untersagt, Herrn Carl Wüst, Berlin, als Mitglied aufzunehmen oder zu führen.

Tempelhof, 27. Dezember 1908.

Walter Sanß, 1. Schriftführer.

Adressen der Verbände und Bundesanschluß-Mitglieder.

Verband südd. Fußball-Vereine: Ernst Schweidert, Pforzheim, Reichstraße 8.

Westdeutscher Spiel-Verband: Karl Martus, Dortmund, Hohenjburgstraße 90.

Norddeutscher Fußball-Verband: Hans Jachan, Hamburg, Alsterdamm 37.

Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine: Georg Dietrich, Leipzig K. Charottenstraße 8.

Fußball-Verband der Mark Brandenburg: Arthur Stenzel, Berlin N 37, Kastanienallee 57.

Verband Berliner Ballspiel-Vereine: Max Brandt, Berlin O, Wilhelm Stolzstraße 30.

Märkischer Fußball-Bund: G. Stachur, Berlin-Wilmersdorf, Hohenjollerndamm 204.

Süddeutscher Fußball-Verband: L. Muhs, Breslau 11, Lohestraße 9.

Palstischer Nasensport-Verband: S. Weinberg, Königsberg i. Pr., Aneiphöfische Lauggasse 44.

Bundes-Ausschuß.

A. Bundes-Vorstand:

Gottfried Hünze, Duisburg, Realschulstraße 100.

Fr. Borhammer, Berlin SW 61, Blücherstraße 20.

Walter Sanß, Tempelhof, Borussiastraße 60.

Johannes Scharfe, Leipzig, Kaiser Wilhelmstraße 1.

B. Behm, Wiesbaden, Rheinstraße 34.

B. Vertreter der Verbände:

D. F. B.: Max Dettinger, Pforzheim, Calwerstraße 52.

Ludwig Albert, Reg.

W. S. B.: C. Zersch, Bochum, Bongardstraße 15. Karl Martus, Dortmund, Hohenjburgstraße 90.

N. F. B.: Hugo E. Stübstedt, Hamburg IV, Keeserbahn 56/57.

Johs. Kunge, Braunschweig, Körnerstraße 13.

B. M. B.: Alfred Perls, Leipzig, Carolinenstraße 21.

Konstantin Nise, Leipzig-Neustadt, Ludwigstraße 15.

F. B. M. B.: Max Neumann, Tempelhof, Schönburgstraße 1.

Arthur Stenzel, Berlin N 37, Kastanienallee 57.

S. O. F. B.: Oscar Lehniger, Cottbus, Burgstraße 47.

B. N. B.: S. Weinberg, Königsberg i. Pr., Aneiphöfische Lauggasse 44.

Spiel-Ausschuß:

Hugo E. Stübstedt, Hamburg IV, Keeserbahn 56/57.

Jahrbuch-Ausschuß:

Johs. Scharfe, Leipzig, Kaiser Wilhelmstraße 1.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Klassenverwaltung.

Gau Mittelbaden. Disqualifiziert werden wegen Nichtzahlung der beigefügten Strafen: S. Engel in Ettlingen 10 M., W. Hefenberger in Karlsruhe 5 M., B. Vohner in Karlsruhe 3 M., K. Wahl in Karlsruhe 5 M., Ehrhardt in Karlsruh-Mühlburg 5 M.

Ferd. Lang, Gauvorf, Karlsruhe, Marktgrafenstr. 45.

Südkreis.

Redargan.

Bekanntmachung. Die am 20. Dezember 1908 nicht stattgefundenen Wettspiele der Klasse C Viktoria Heidelberg — Miders Mannheim sowie Helvetia Mannheim — Sportverein Waldhof sind auf den 3. Januar 1909, nachmittags halb 3 Uhr, auf den Plätzen der erstgenannten Vereine verlegt.

Für Viktoria Heidelberg — Miders ist Herr Jos. Müller und für Helvetia Mannheim — Sportverein Herr Schäfer als Schiedsrichter bestimmt.

Karl Straßburger, stellv. Vors., Mannheim, L 12, 4.

Gau Mittelbaden - Stand der Klasse C.

1. Runde (incl. 20. resp. 27. Dezember).

Vereine.	Spiele	Gew.	Uns.		Zwe.		Punkte
			entf.	Bel.	Jahr	gegen	
Weistadt Pforzheim	10	8	1	1	47	10	17
Viktoria Pforzheim	10	8	0	2	59	6	16
Union Karlsruhe	10	7	0	3	28	16	14
F. C. Nastatt	10	5	3	2	35	19	13
F. Vereinig. 06 Bruchsal ^{*)}	9	6	0	3	42	24	12
Kranfonia Durlach	10	4	2	4	19	26	10
Viktoria Durlach	10	2	3	5	14	43	7
Phönix Durlach	10	2	2	6	23	37	6
Olympia Baden	10	2	1	7	18	53	5
F. B. Ettlingen ^{*)}	9	1	2	6	14	46	4
F. G. Müppurr	10	1	2	7	10	30	4

^{*)} fehlt noch Spielbericht vom 20. Dezember, der betr. Schiedsrichter wird hiermit aufgefordert, solchen umgehend einzusenden.

F. B. Otto Kunt, Pforzheim, St. Georgenstraße 35.

Briefkasten.

P. D. Wiesbaden. Wir erhielten Ihr Eingekandt, müssen Ihnen aber bemerken, daß wir solches nicht aufnehmen können, sondern müssen Sie bitten, diese Anlage doch bei der zuständigen Verbandsbehörde vorzubringen. Uebrigens hatten wir bei Eintreffen Ihres Eingekandts noch keinen Spielbericht!

Nachruf.

Es obliegt uns die traurige Pflicht, unseren Freunden und Sportkameraden Kenntnis zu geben von dem überaus schweren Verlust, der unsere 1. Mannschaft betroffen hat. Nach dreitägiger Krankheit verstarb unser liebes Mitglied

Hans Henninger

im Alter von nicht ganz 17 Jahren.

Wir verlieren in ihm einen Freund, der wegen seiner Charaktereigenschaften und seines freundlichen Wesens sich die Herzen aller gewonnen hat. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

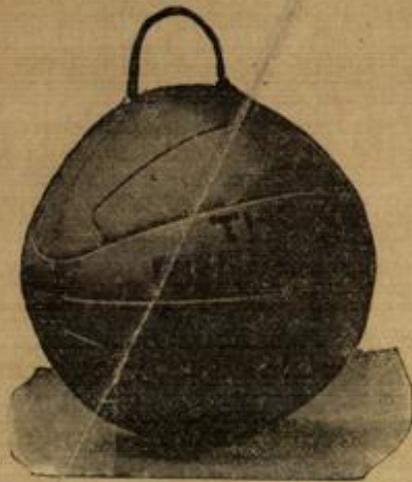
Er ruhe sanft!

Fussballclub Mühlburg

i. A.: Otto Keller.

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wetspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
:: Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2/3
P 5, 2/16
G 5, 14
Mittelstrasse 53.
Schwetzingenstrasse 48
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 66.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 20/21
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 14.
Kaiserstrasse 18.
Mainz. Schusterstrasse 49.
Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Fussballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

Mut- u. Mützen-Magazin



Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

Heil's extra Best

● Der beste Ball der Welt ●



In Haltbarkeit und Spielfähigkeit unerreicht.
Aus 6 Teilen, mit wenig Nähten, feinste und
haltbarste Rundung. Allerbeste Handarbeit.

Garantie für Haltbarkeit des Leders.

Bei Ausnahmefällen kostenloser
Umtausch .. Prima Gummiblase.

Verlangen Sie kostenlos meinen soeben
erschienenen prachtvoll illustr. Katalog.

1 Ball kompl. Mk. 12.50, 3 Bälle Mk. 36. —, 1 Hülle allein Mk. 10.—

Albert Heil, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 2.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Vörsheim. — Druck und Verlag von Karl Honning, Karlsruhe.